

Bezirksräteseminar

Referat 5:

Haushalts und Finanzwesen Dienstrecht – Personalwesen

I. Haushaltswesen der Bezirke

Regelung im Kommunalverfassungsrecht – Bezirksordnung

- Art. 53 Abs. 1 Bezirksordnung (BezO) → Die Haushaltswirtschaft dient dazu die Aufgabenerfüllung sicherzustellen
- Art. 54 BezO → Rangfolge der Einnahmen:
 1. Abgaben nach den gesetzlichen Vorschriften
 2. Besondere Entgelte für die erbrachten Leistungen
 3. Im Übrigen durch die Bezirksumlage
- Ungeschriebener Grundsatz im Hinblick auf Bezirksumlage: Gleichrang der Aufgaben der kommunalen Ebenen
- Würdigung der Belange der Umlagezahler als selbständige Verfahrenspflicht (Beschluss BayVGH vom 14. Dezember 2018)
- Haushaltspflicht → Beschlussfassung durch Bezirkstag

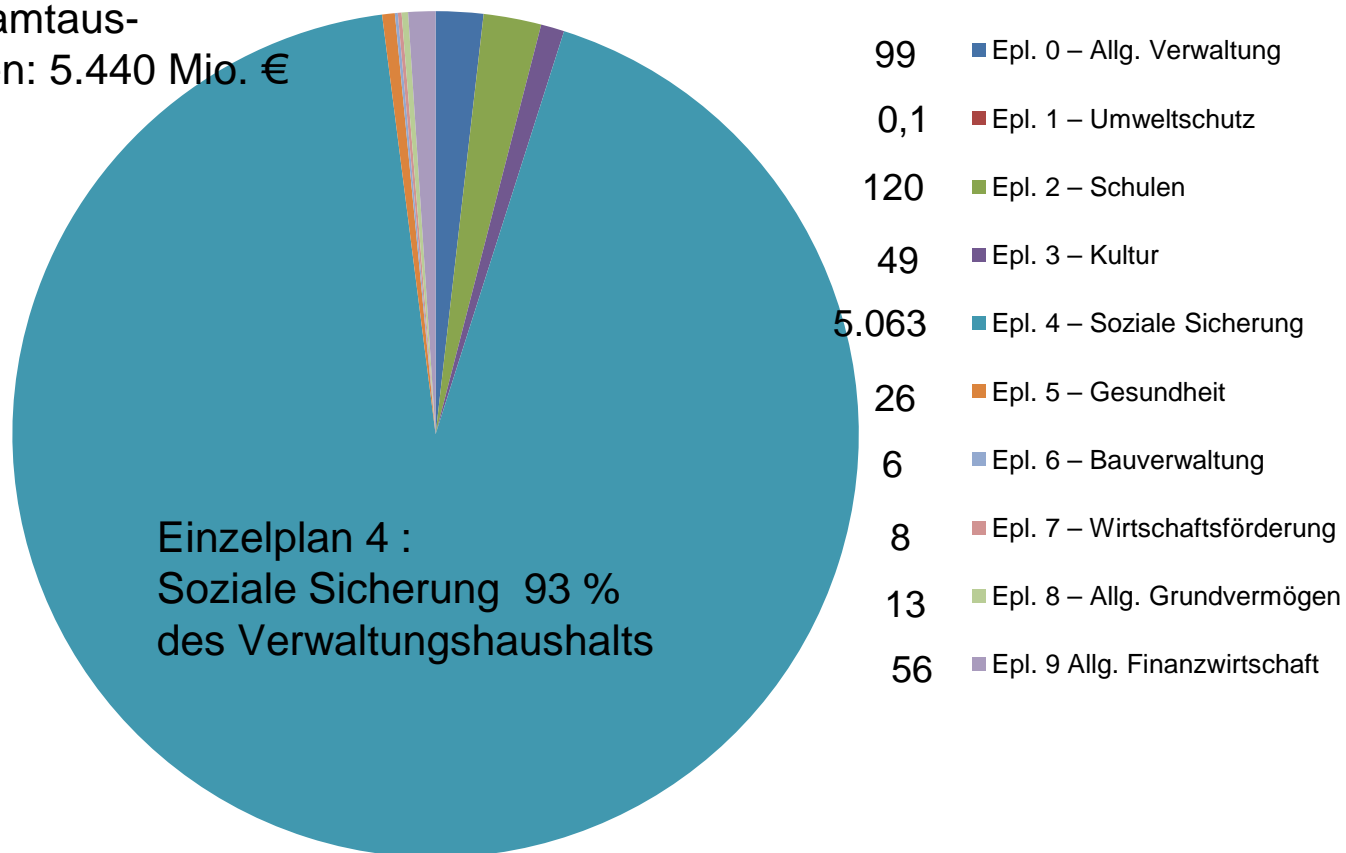
Anforderungen bei Aufstellung des Bezirkshaushalts

Beschluss des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs zur Festsetzung der Kreisumlage vom 14. Dezember 2018 (Vergleichsvorschlag)

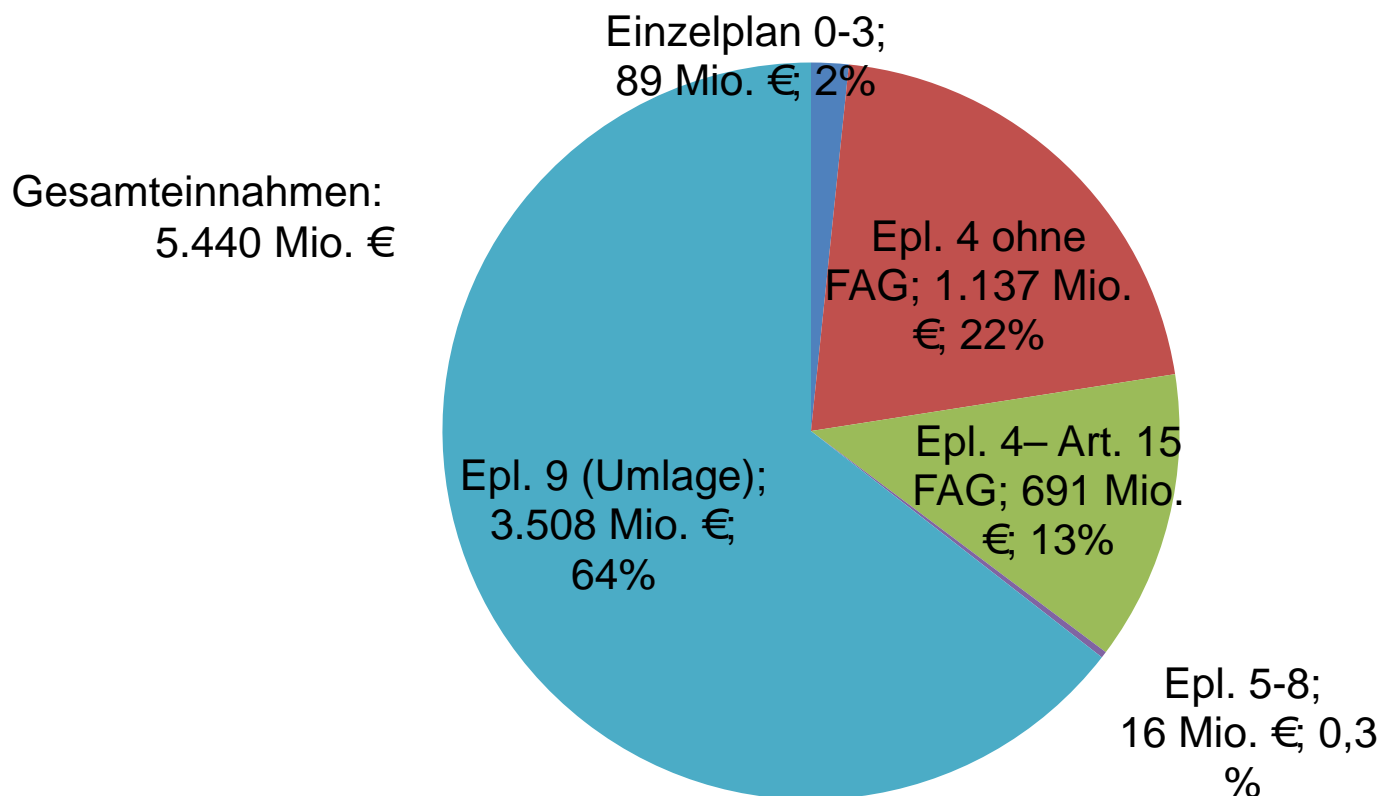
- Die Würdigung der Belange der Umlagezahler ist eine selbständige Verfahrenspflicht .
- Grundsatz: Gleichrang der Aufgaben der kommunalen Ebenen;
→ Landkreis darf seinen eigenen Finanzbedarf nicht beliebig ausweiten und gegenüber den Aufgaben und Interessen der kreisangehörigen Gemeinden durchsetzen.
 - dem Bezirkstag müssen zur Entscheidung über die Höhe der Bezirksumlage strukturierte und operationalisierte Daten zur Bewertung von Finanzlage und Finanzbedarf der Umlagezahler vorgelegt werden (Querschnittsbetrachtung).
 - Die Daten der Umlagezahler können aus allgemeinen Quellen zusammengestellt werden oder von den Umlagezahlern erhoben werden.

Verteilung der Ausgaben im Verwaltungshaushalt nach Aufgaben 2018 in Mio. €

Gesamtausgaben: 5.440 Mio. €

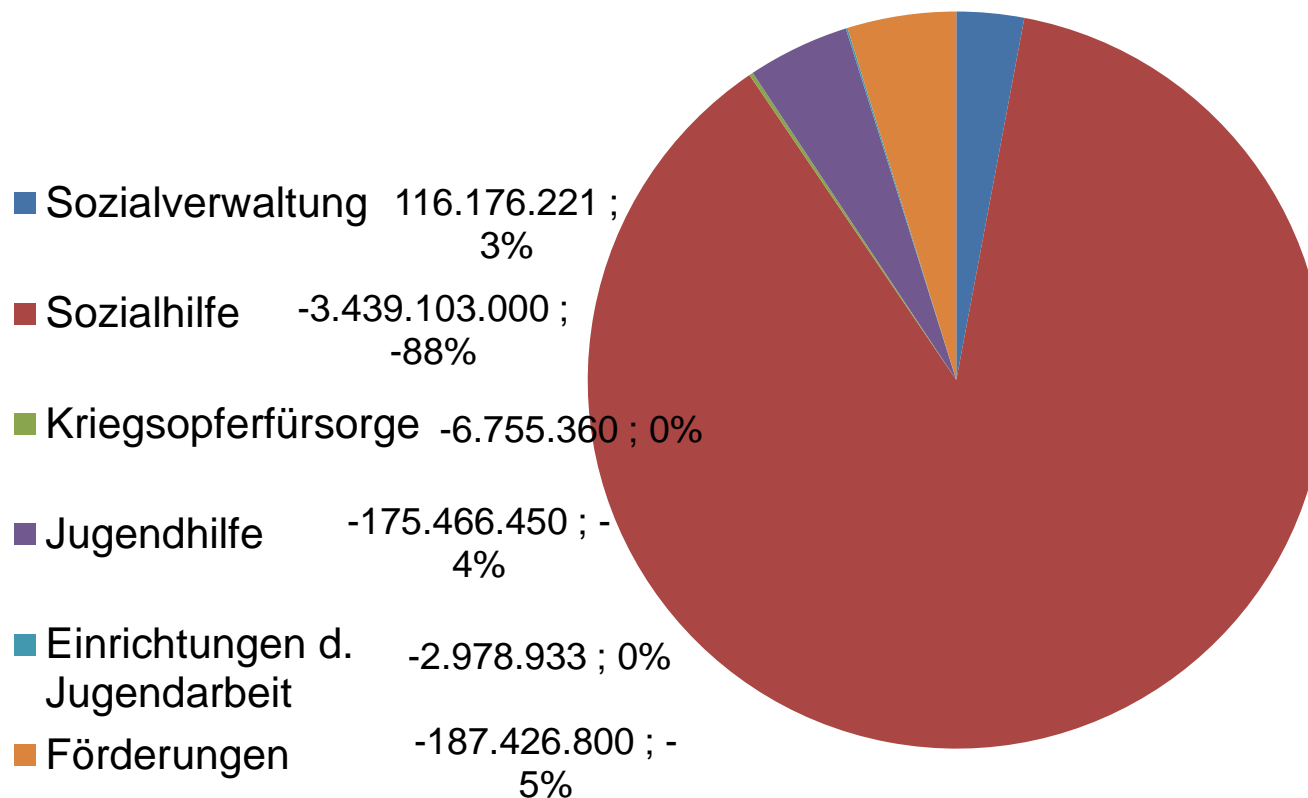


Wie werden die Verwaltungshaushalte der Bezirke 2018 finanziert



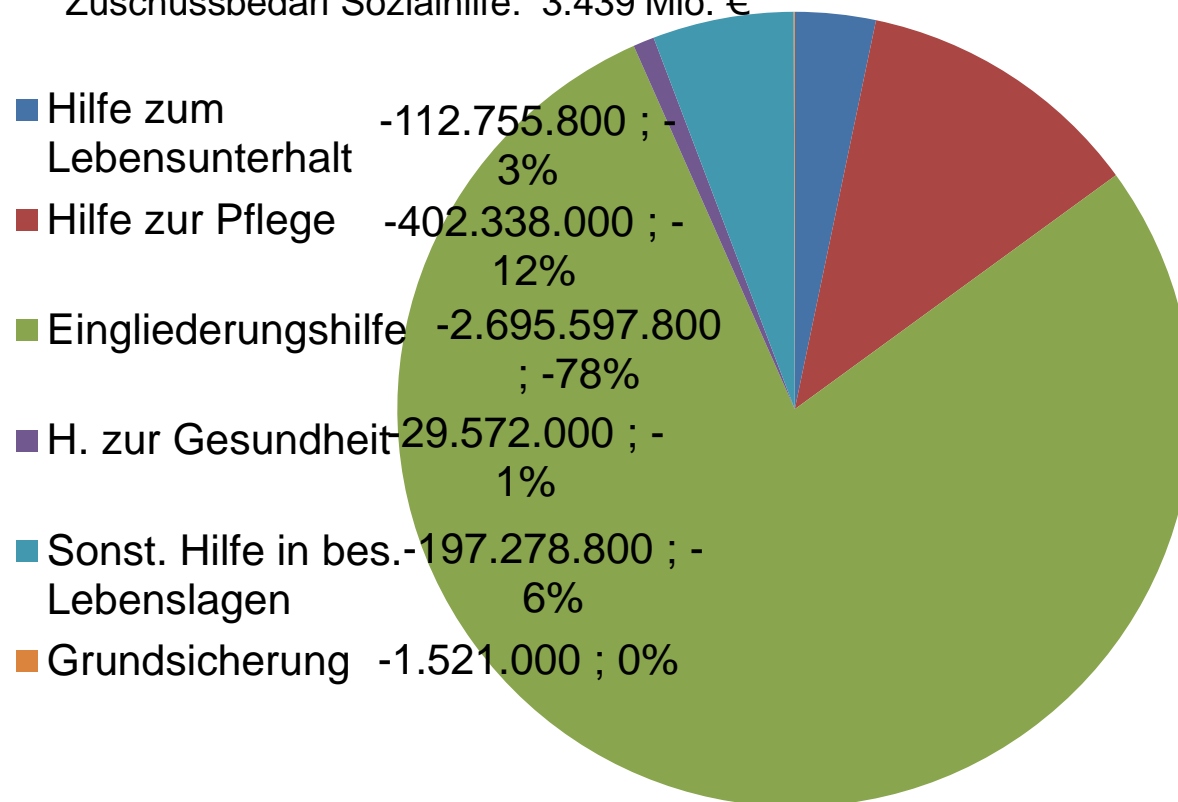
Verteilung der Zuschussbedarfe nach Hilfearten im Epl. 4 (ohne Art. 15 FAG - Soll 2018)

Zuschussbedarf Epl. 4: 3.928 Mio.€ (Art. 15 FAG nicht berücksichtigt)

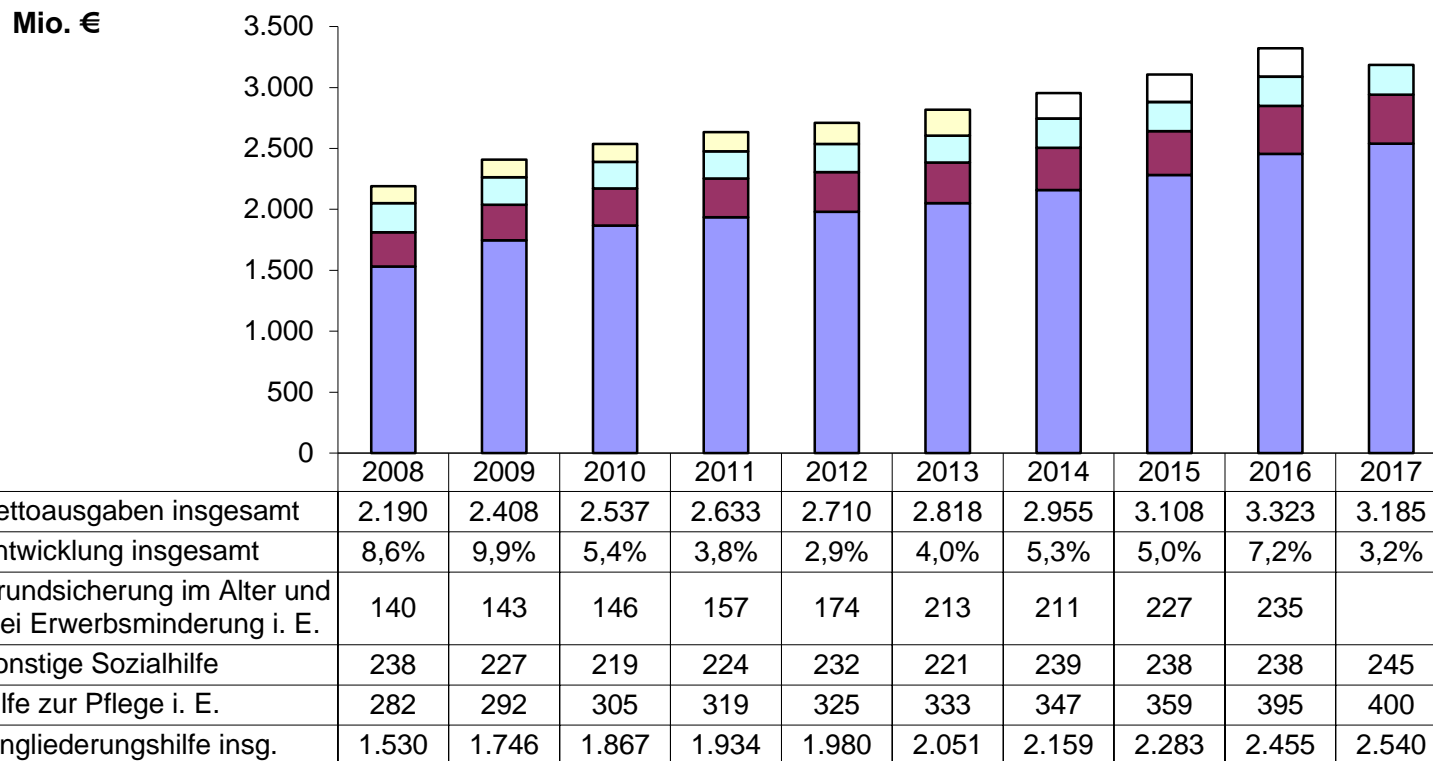


Verteilung der Zuschussbedarfe in der Sozialhilfe (UA 41) nach Hilfearten (Soll Bezirkshaushalte 2018)

Zuschussbedarf Sozialhilfe: 3.439 Mio. €

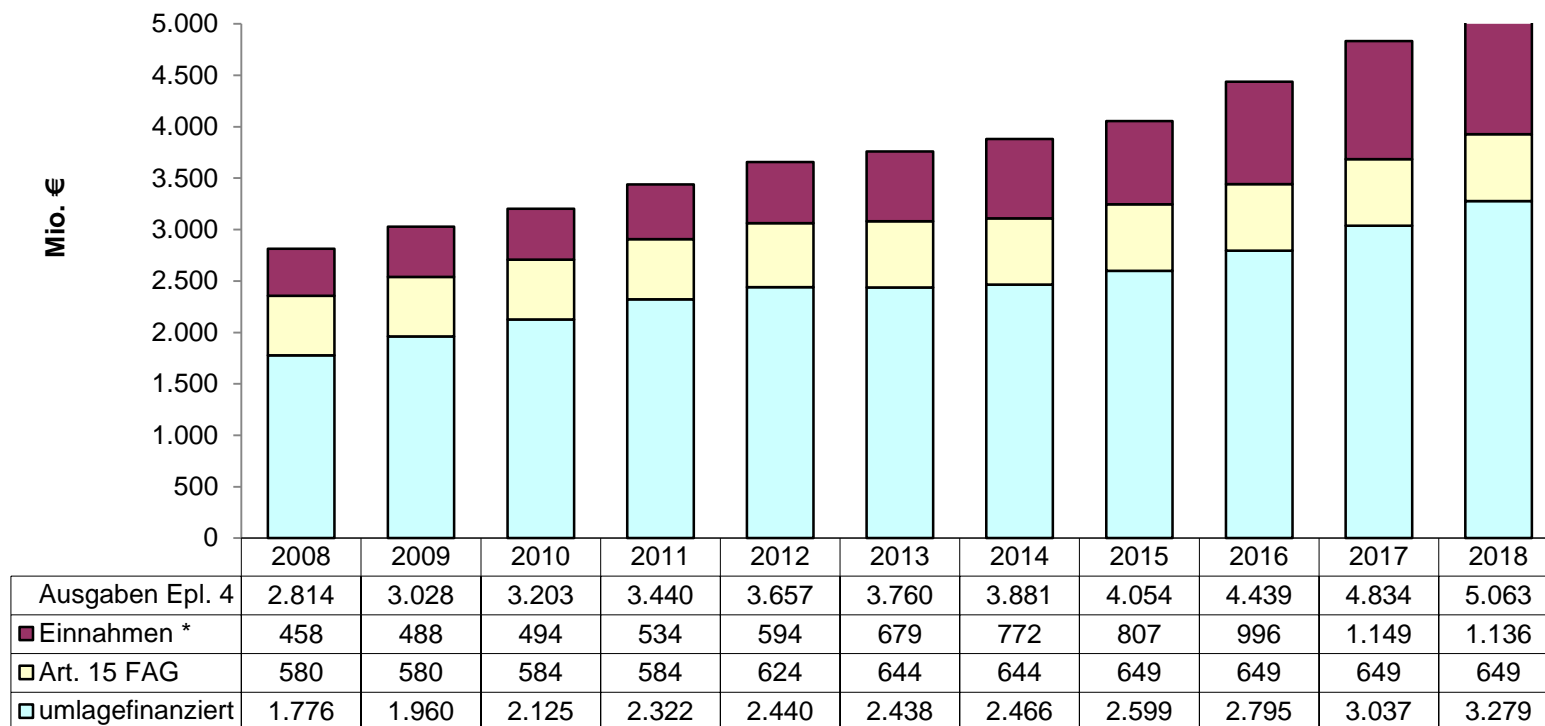


Entwicklung der Nettoausgaben der bayerischen Bezirke für Sozialhilfe nach dem SGB XII



Datenquelle: Sozialhilfestatistik, Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung; Steigerung ab 2014 um Grundsicherung bereinigt

Finanzierung der Ausgaben der Bezirke für Soziales (Epl. 4; nur Verwaltungshaushalt)



* Einschließlich Erstattung für Grundsicherung , ohne Art. 15 FAG

Quelle: Haushalte der Bezirke

II. Kommunalen Finanzausgleich

Der kommunale Finanzausgleich

- stockt die Finanzausstattung der drei kommunalen Ebenen auf, damit diese über ausreichende Mittel für die Erfüllung ihrer Aufgaben verfügen (Anspruch gegen das Land);
- gleicht unterschiedliche Einnahmemöglichkeiten der einzelnen Kommunen bedarfsabhängig zu einem hohen Grad aus;
- regelt die Grundsätze der Finanzierung der Landkreise und Bezirke mittels Umlagen;
- unterstützt kommunale Investitionsmaßnahmen (insbes. Kita's und Schulen) und finanziert Investitionen in Plankrankenhäuser
- entlastet die Kommunen gezielt bei der Finanzierung bestimmter Aufgaben (z.B. Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises, Schülerbeförderung).

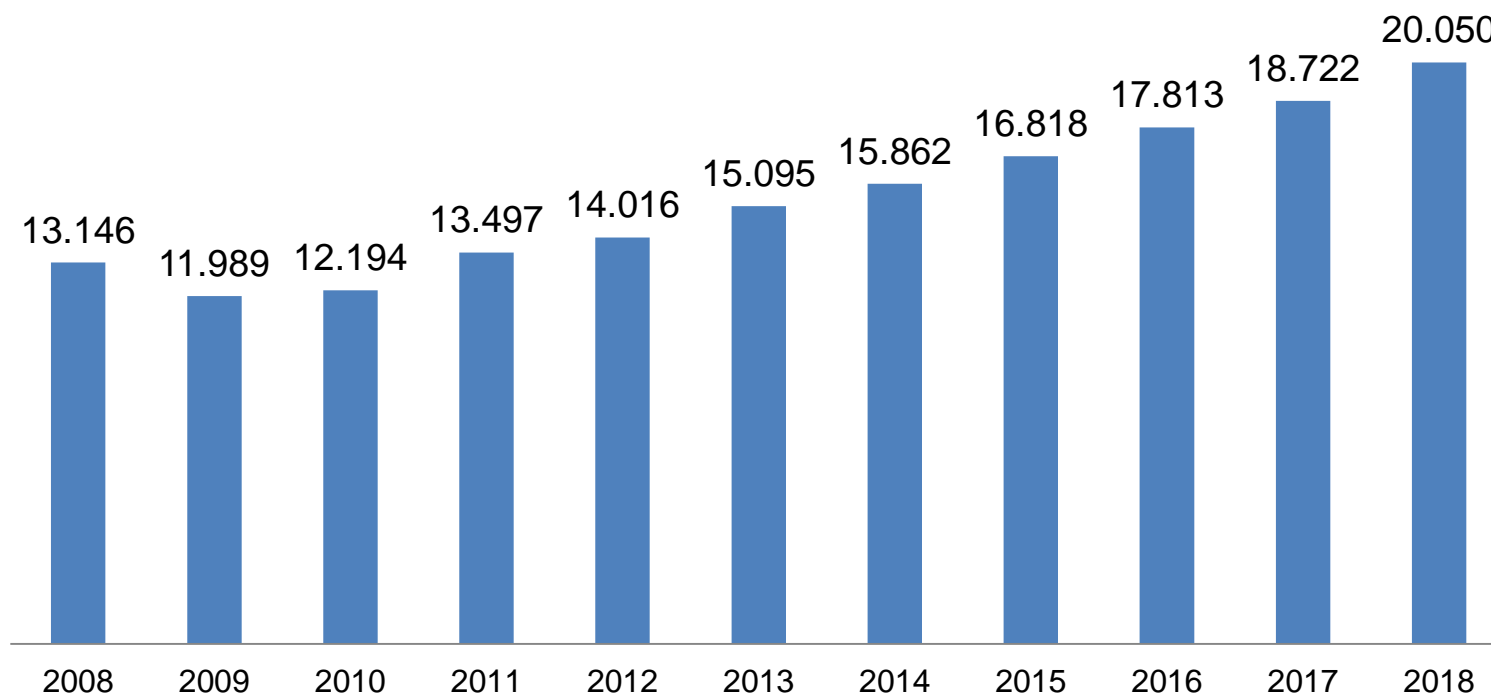
Ziele des Kommunalen Finanzausgleichs

- **Fiskalisches Ziel** → Aufstockung der Finanzen durch die Leistungen des Staates (horizontal) um Aufgaben angemessen zu erfüllen
- **Verteilungspolitisches Ziel**
 - Herstellung einer den Aufgaben angemessenen Finanzverteilung unter den kommunalen Ebenen (Umlagen) und unter den einzelnen Kommunen (Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse)
- **Grenze:** Verbot der völligen Nivellierung oder Übernivellierung

Festlegung FA – FAG-Spitzengespräch

- Verfahren ist in Art. 23 Finanzausgleichsgesetz geregelt (seit 1.1.2010)
- StMF übersendet vorab folgende Unterlagen:
 - Vergleich von Finanzkennzahlen Staat/Kommunen
 - Entwicklung des den Gemeinden für freiwillige Aufgaben verbleibenden Finanzbedarfs
 - Ausblick auf bedarfsprägende Umstände
- Besprechung des Entwurfs des kommunalen Finanzausgleich mit den Kommunalen Spitzenverbänden (Geschäftsführerebene)
- Vereinbarung der Ansätze im FAG-Spitzengespräch mit Finanzminister, Innenminister, dem Haushaltsausschussvorsitzenden und den Präsidenten der Kommunalen Spitzenverbände

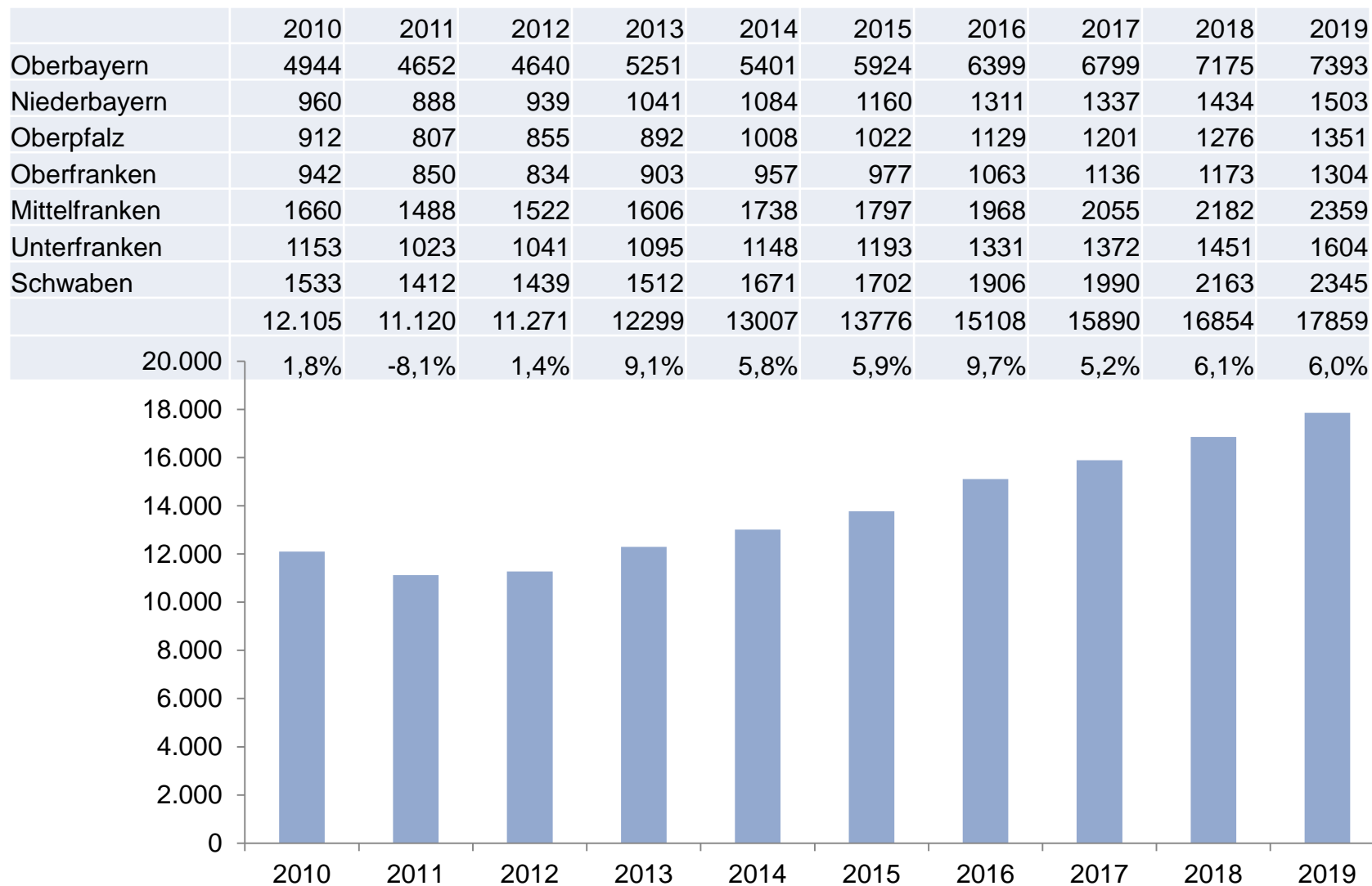
Kommunale Steuereinnahmen in Bayern insgesamt



Quelle: Landesamt für Statistik, Ergebnisse der

vierteljährlichen Kassenstatistik

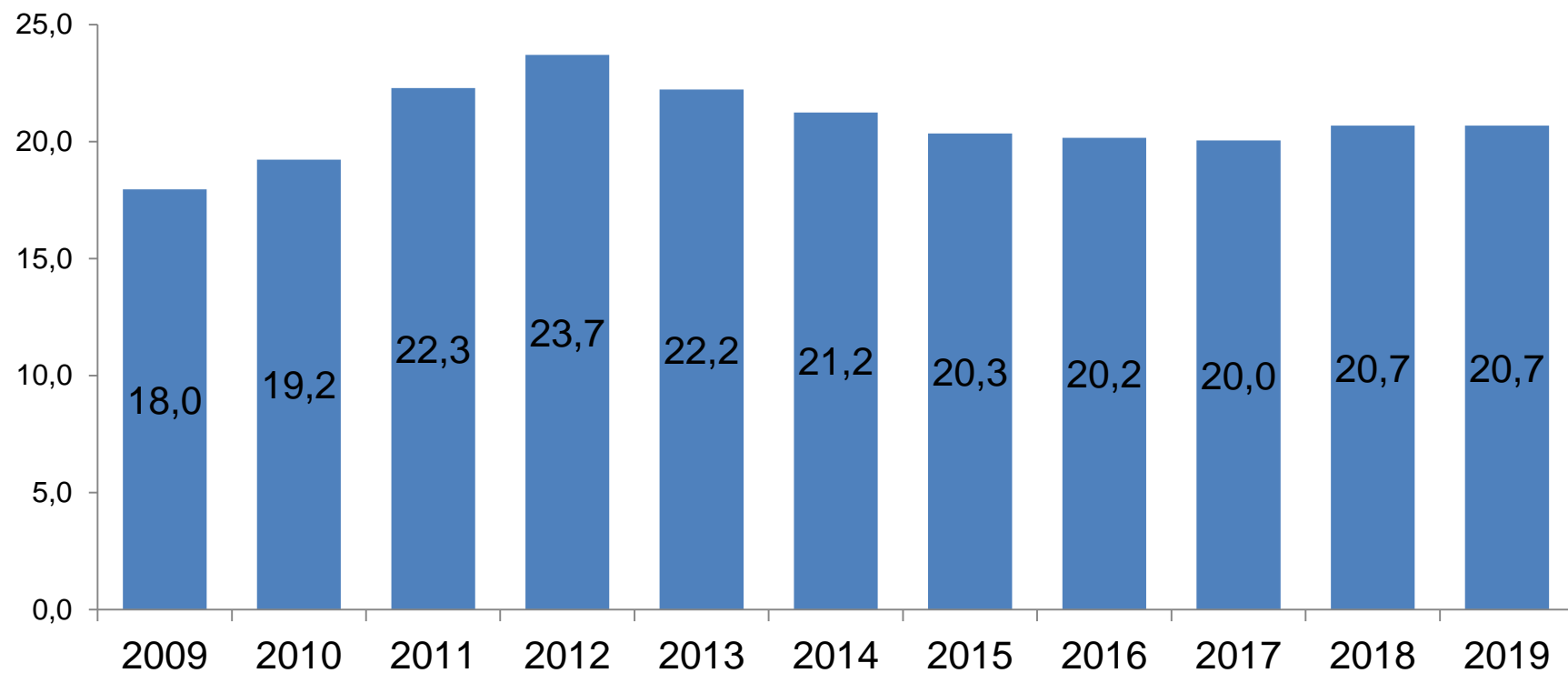
Entwicklung der Umlagegrundlagen



Ungedeckter Bedarf = Umlagesoll in Mio. €

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Oberbayern	1.038	1.103	1.151	1.155	1.161	1.155	1.248	1.326	1.507
Niederbayern	173	191	207	219	211	244	275	267	280
Oberpfalz	137	135	159	170	186	189	209	222	232
Oberfranken	151	169	181	187	186	175	186	199	205
Mittelfranken	339	375	396	401	417	435	451	475	519
Unterfranken	186	189	234	240	218	215	240	251	258
Schwaben	305	316	344	361	383	390	437	446	485
	2.328	2.478	2.671	2.734	2.763	2.802	3.045	3.186	3.486
	9,0%	6,4%	7,8%	2,3%	1,1%	1,4%	8,7%	4,6%	9,4%

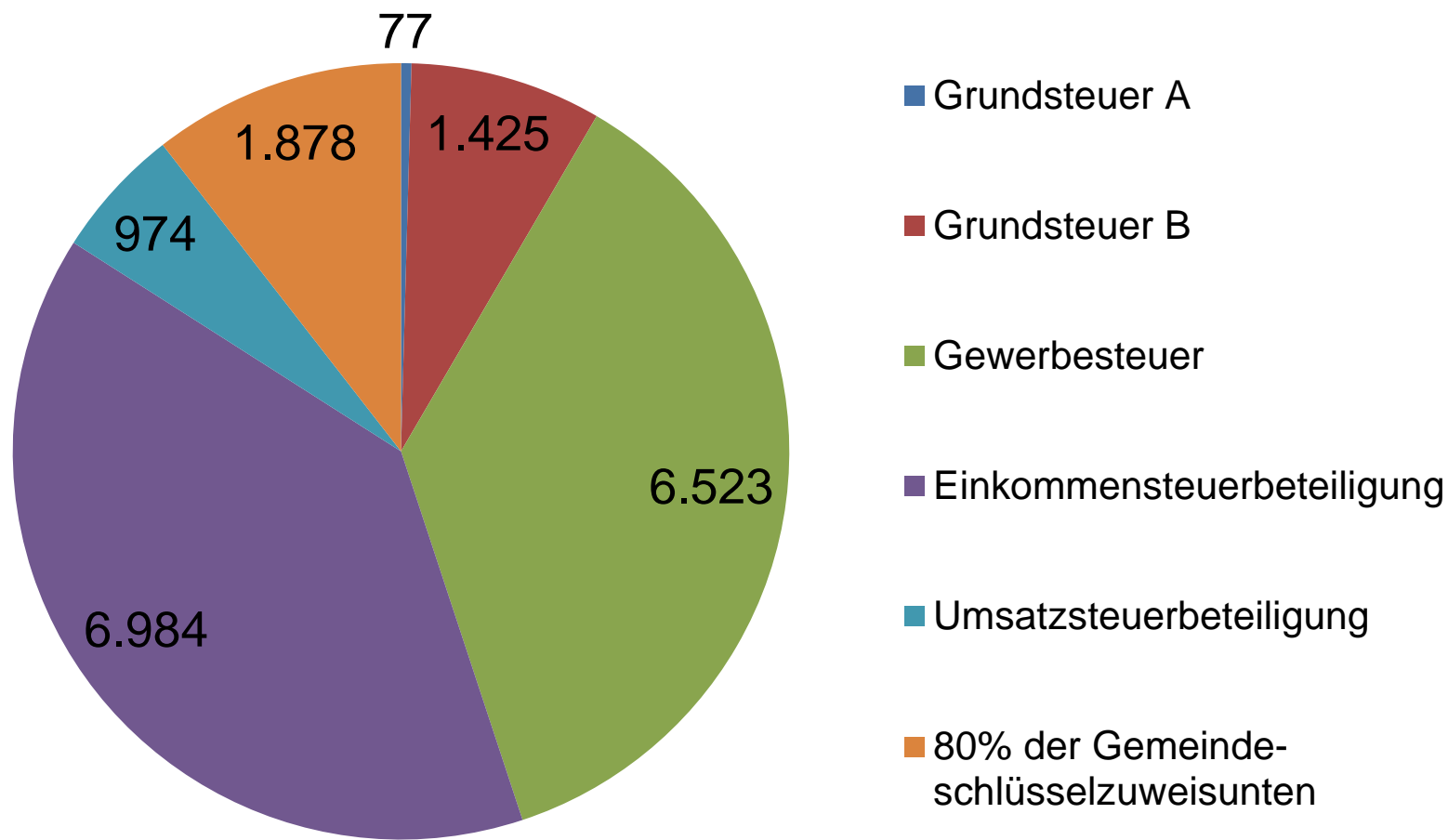
Entwicklung der Umlagesätze für die Bezirksumlage (gewogener Durchschnitt)



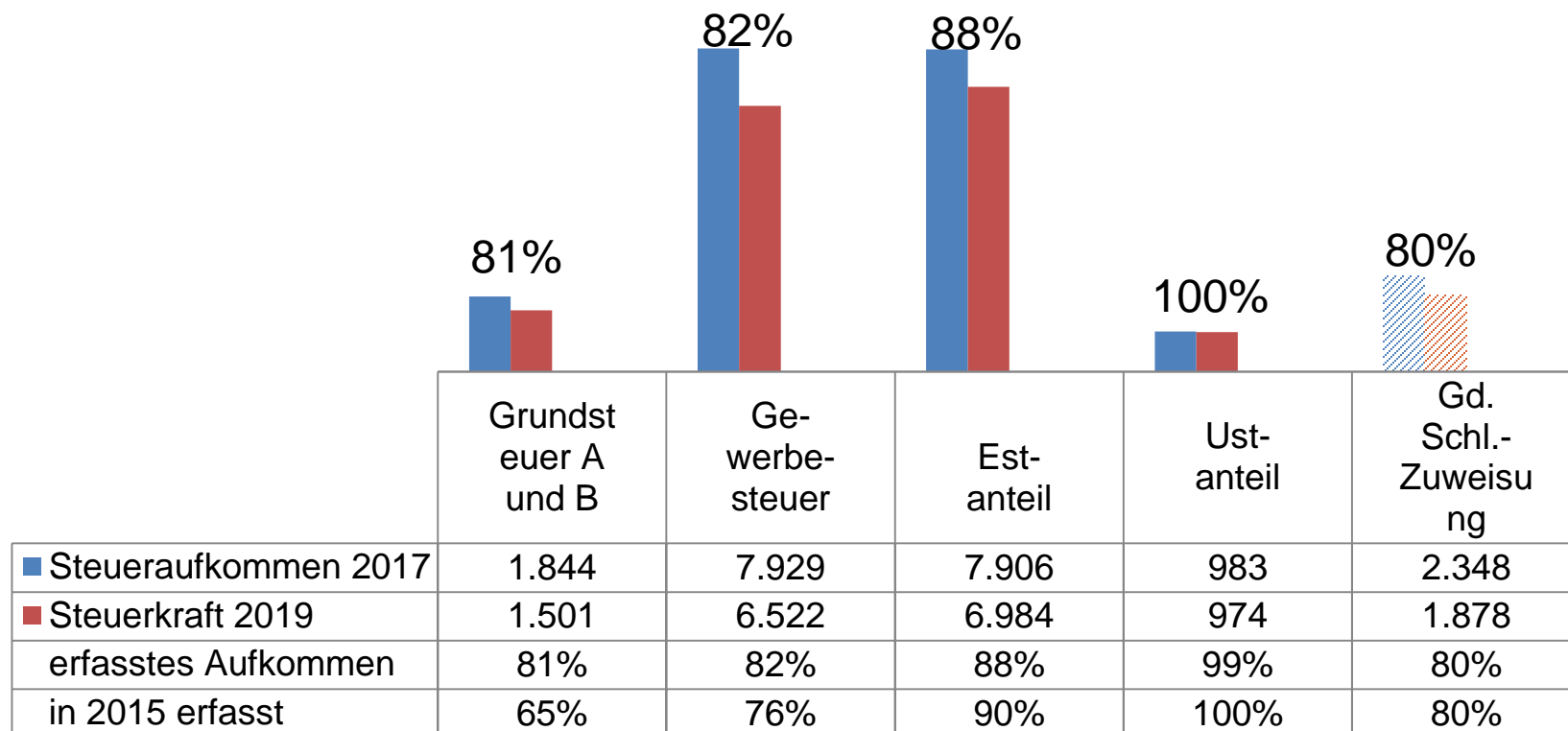
Umlagesätze der einzelnen Bezirke

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Oberbayern	19,6	21,0	23,7	24,8	22,0	21,5	19,5	19,5	19,5	21,0	21,0
Niederbayern	16,6	18,0	21,5	22,0	21,0	19,5	21,0	21,0	20,0	19,5	20,0
Oberpfalz	14,0	15,0	16,7	18,6	19,1	18,5	18,5	18,5	18,5	18,2	18,2
Oberfranken	14,0	16,0	19,9	21,7	20,7	19,4	17,9	17,5	17,5	17,5	17,5
Mittelfranken	18,9	20,4	25,2	26,0	25,0	24,0	24,2	22,9	23,1	23,8	23,6
Unterfranken	15,5	16,1	18,5	22,5	21,9	19,0	18,0	18,0	18,3	17,8	17,8
Schwaben	18,9	19,9	22,4	23,9	23,9	22,9	22,9	22,9	22,4	22,4	22,4
gewogener Durchschnitt	18,0	19,2	22,3	23,7	22,2	21,2	20,3	20,2	20,0	20,7	20,7

Zusammensetzung der Umlagekraft 2019, gesamt 17.859 Mio. €

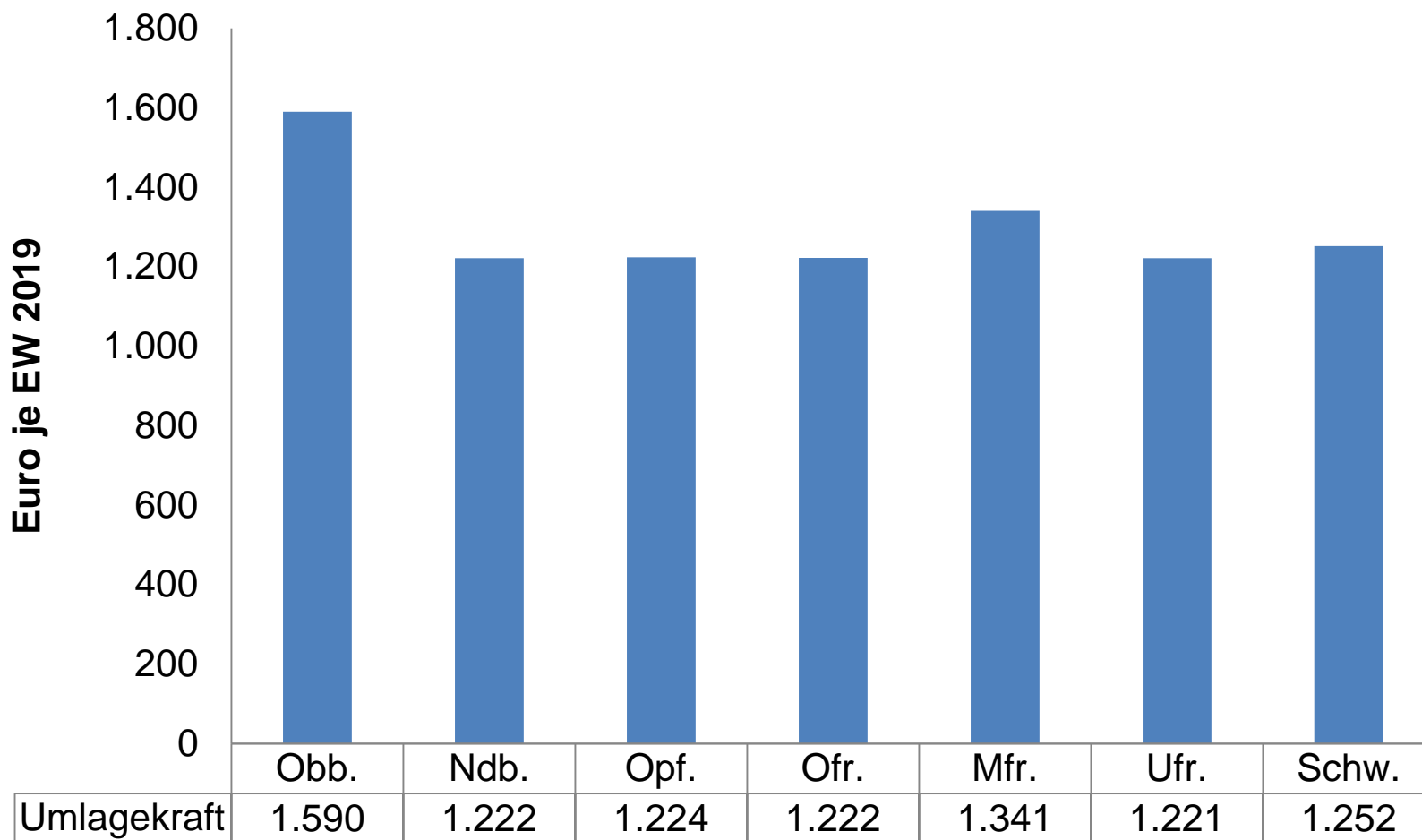


Erfassung des Steueraufkommens der bayerischen Gemeinden in der Umlagekraft (2019)



Durchschnittshebesatz 393 % 373 % (2017) (Schlüsselzuw. 2018)
 Nivellierungshebesatz 310 % 310 % (2017)
 und Ansatz der Einnahmen über Nivellierungshebesatz mit 10 %

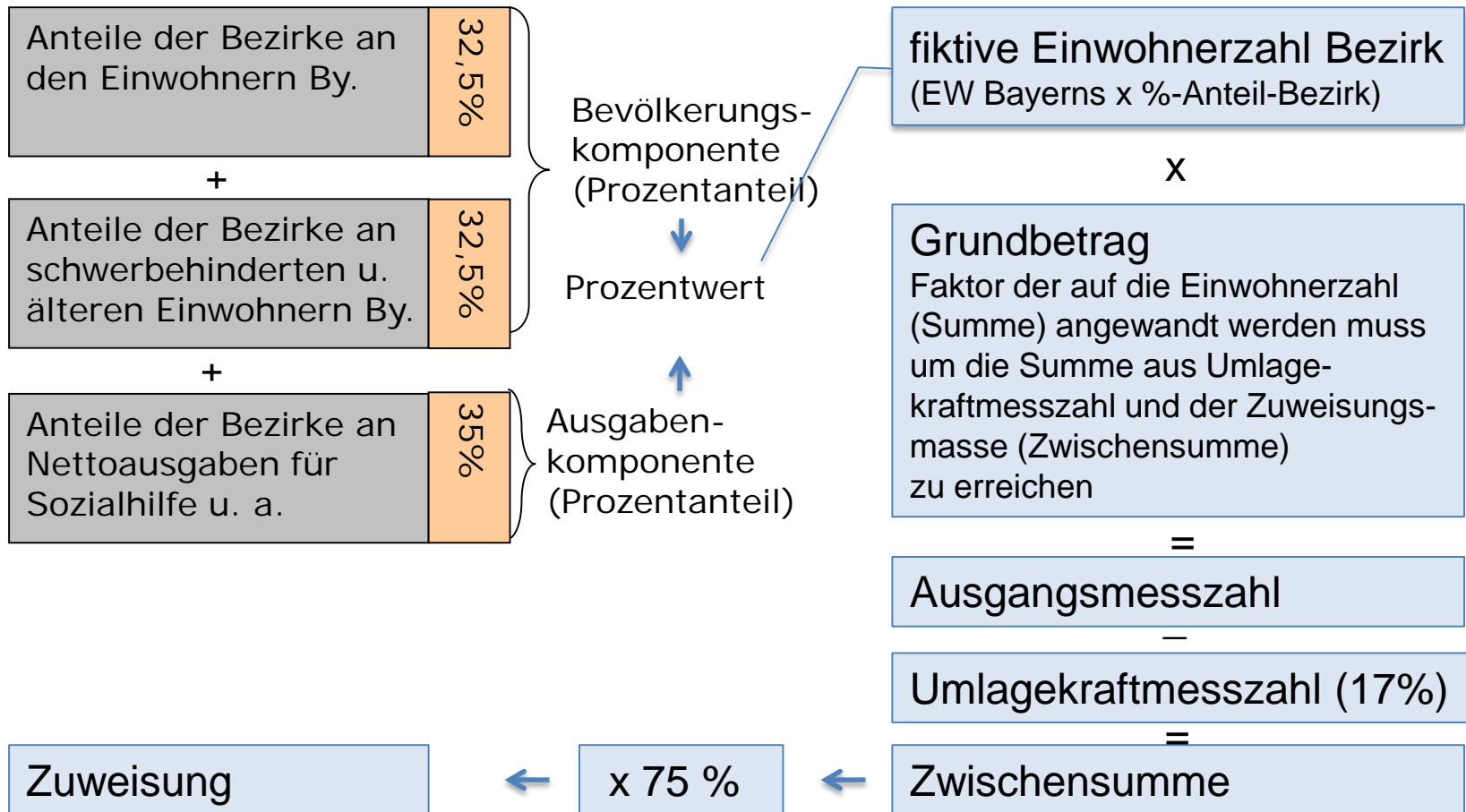
Bandbreite der Umlagekraft der Bezirke je EW



Finanzausgleichleistung an die Bezirke – Art. 15 FAG

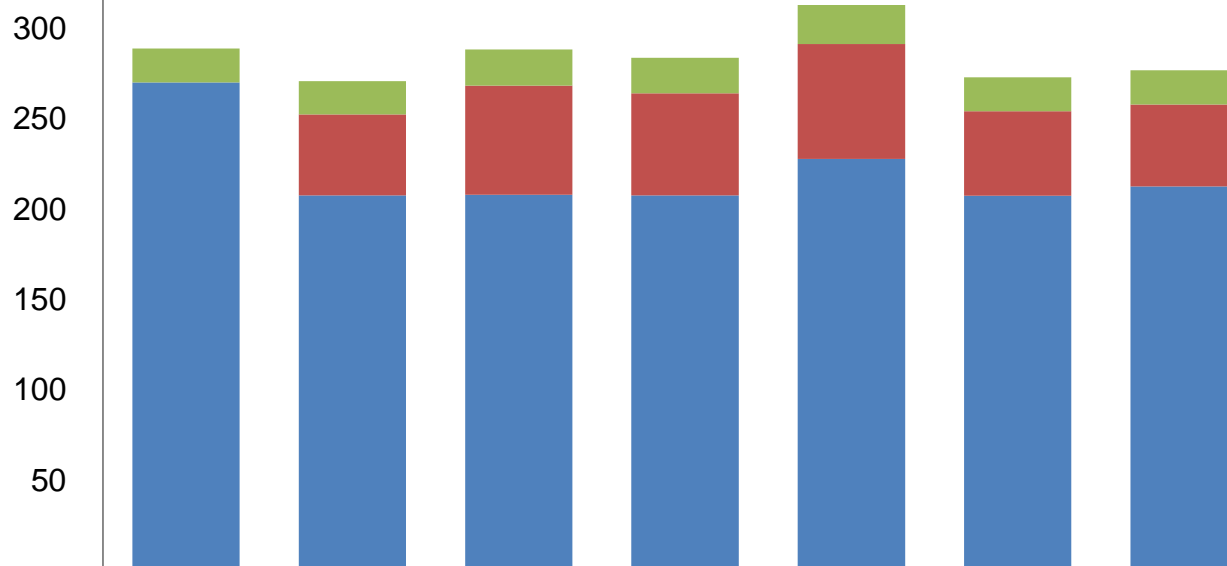
- Eine im Staatshaushalt definierte Finanzmasse wird so verteilt, dass eine im Verhältnis zur Aufgabenbelastung unterdurchschnittliche Einnahmesituation des einzelnen Bezirks in hohem Maße ausgeglichen wird und darüber hinaus die Finanzausstattung verbessert wird.
- Dabei werden als Belastung nur zum Teil die realen Ausgaben zugrunde gelegt; im übrigen wird die Aufgabenbelastung durch die Einbeziehung von Bevölkerungszahlen (nach Gruppen) objektiviert.
- Ein rechnerisch ermittelter Belastungsanteil (Prozentwert) ausgedrückt in einem Einwohnerwert wird so hochgerechnet, dass die Zuweisungsmasse, nach Abzug der nivellierten Einnahmemöglichkeit der Bezirke, vollständig verteilt wird.

Art. 15 FAG – grafische Darstellung



Funktionsweise des Ausgleichs nach Art. 15 FAG anhand Verteilung 2019 (Prognose) in €je EW

Auffüllung fehlende Umlagekraft erfordert insgesamt 440 Mio.



	Obb	Ndb.	Opf.	Ofr.	Mfr.	Ufr.	Schw.
nivellierte Einn. gesamt	289	271	289	284	313	273	277
Zuweisungen Rest	19	19	20	20	22	19	19
Zuweisungen Auffüllung UK	-	45	60	56	64	47	45
nivellierte Umlage(17%)	270	208	208	208	228	208	213

III. Dienstrecht

- Anhörung der Kommunalen Spitzenverbände bei der Vorbereitung gesetzlicher Regelungen nach Art. 17 Bayerisches Beamtengesetz wenn die Rechtsverhältnisse der Beamten und Beamtinnen im kommunalen Bereich berührt werden (Es gibt nur ein Beamtenrecht für alle bayerischen Beamten).
- Anhörung erfolgt regelmäßig bereits im Rahmen der Ressortanhörung durch StMF, dies erleichtert die Berücksichtigung von Änderungsvorschlägen

Aufgaben im Bereich Arbeits- und Dienstrecht

- Interne Abstimmung der Personalverwaltungen der Bezirke und der Kliniken – Arbeitskreis der Personalleiter
- Fortbildung Personalverwaltungen am Bildungswerk
- Zusammenarbeit mit anderen Verbänden und Institutionen
 - KAV-Bayern
 - Bayerische Versorgungskammer
 - übrige Kommunale Spitzenverbände

Aufgaben der Bezirksghremien bei Personalentscheidungen

Bezirkstag ist zuständig für

- Beamte ab Besoldungsgruppe A 9 (Ernennung, Beförderung, Versetzung, Entlassung usw.) = oberste Dienstbehörde
- Angestellte ab Entgeltgruppe 9 TVöD (Einstellung, Höhergruppierung, Entlassung usw.)
- → Befugnisse können an Bezirksausschuss o. a. beschließendem Ausschuss übertragen werden
- → Bis Besoldungsgruppe A 14 / Entgeltgruppe 14 kann Bezirkstag die Befugnisse auch dem Bezirkstagspräsidenten übertragen (Delegationsmöglichkeit auf Verwaltung)

Für Beamte bis Bes.Gr. A 8 und Angestellte bis E 8 ist der Bezirkstagspräsident originär zuständig (ebenso Delegationsmöglichkeit)

Personalstand in den Bezirken am 30.06.17

	Verwaltung			kammerale Einrichtungen			Gesundheitseinrichtungen		
	insgesamt	weiblich	in %	absolut	weiblich	in %	absolut	weiblich	in %
Beamte	884	511	58%	184	88	48%	485	254	52%
davon Teilzeit	299	243	81%	51	46	90%	195	160	82%
Tarifbeschäftigte	1.960	1418	72%	1.159	712	61%	22.183	15708	71%
davon Teilzeit	829	752	91%	658	522	79%	9.993	8832	88%
Summe Beschäftigte	2.844	1929	68%	1.343	800	60%	22.668	16276	71%
Führungs- und Leitungspositionen	374	157	42%	88	34	39%	1.195	509	43%
Anzahl schwerbehinderter Beschäftigter	206	7,2%		119	8,9%		1559	6,8%	
Auszubildende (Beamte u. Angestellte)	175	6%		31	2,3%		1301	5,6%	

Aktuelle Themen im Bereich Personal

- Entwicklung von Maßnahmen um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken;
- Derzeit tagt eine Arbeitsgruppe des KAV mit den Kommunalen Spitzenverbänden zu dieser Thematik;
- Neben Erhöhung der Ausbildungskapazitäten ist auch Steigerung der Arbeitgeberattraktivität erforderlich;
- Qualifizierung von Quereinsteigern in die Verwaltung
- Modernisierung der Verwaltungsabläufe und Strukturen
- Im Krankenhausbereich besondere Herausforderungen im Bereich der Ärzte und Pflegekräfte



Bayerischer
Bezirkstag

Bayerischer Bezirkstag
Ridlerstraße 75
80339 München
T. 089/21 23 89-0
F. 089/29 67 06
info@bay-bezirke.de
www.bay-bezirke.de

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**

